

9 Mär 2023

Rimbach. Nach den tollen Fastnachtstagen ging es an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule am Aschermittwoch mit einem ungewöhnlichen Programm weiter: Für die Schülerinnen und Schüler fand ein Studientag zuhause statt, an dem sie, mit Aufgaben versorgt, selbstständig lernen sollten. Die Lehrkräfte verbrachten den letzten der närrischen Tage bei einem pädagogischen Tag in der Schule. Nach einem offenen Anfang begrüßte zunächst der kommissarische Schulleiter Matthias Ehlers die Kolleginnen und Kollegen und erklärte den Ablauf des Tages, der sich mit der Weiterentwicklung der DBS beschäftigen sollte. Am Vormittag wurde das Kollegium in zwei Gruppen eingeteilt, die abwechselnd zwei Workshops durchliefen. In dem einen Workshop gab Schulleitungsmitglied Anna Reid einen Input zu Apple TV. Die Lehrkräfte konnten ihre dienstlichen Endgeräte mit Apple TV verbinden und sich verschiedentlich ausprobieren. Außerdem stellte Reid neue Programme vor, die das Unterrichten erleichtern und die Digitalisierung in Schule weiter vorantreiben werden. Auf unterschiedlichen Niveaustufen konnten die Lehrkräfte damit umgehen und sich sozusagen selbstständig mit Unterstützung weiterbilden. Gerade auch die gegenseitige Unterstützung erleichterte den Umgang mit den neuen Medien. Die künstliche Intelligenz ChatGPT faszinierte die Kolleginnen und Kollegen, sodass die Möglichkeit diese auszuprobieren rege genutzt wurde. Im zweiten Workshop stellte Schulleitungsmitglied Elisabeth Dewald ein weiteres Tool für den digitalisierten Unterricht vor. Der Apple Classroom ermöglicht Lehrkräften iPads, die im Unterricht benutzt werden zu überwachen, zu sperren oder nur auf bestimmte Apps zugreifen zu lassen. Praktischerweise hatten die Lehrkräfte hier auch gleich die Möglichkeit die Schul-iPads auf ihrem dienstlichen Gerät zu installieren, sodass sie diese Funktionen auch gleich im Unterricht anwenden können.

Nach einer Mittagspause, in der es die Möglichkeit gab, das Essen des neuen Schul-Caterers auszuprobieren, ging es für alle weiter. Ehlers erklärte den Ablauf des Nachmittags. Hierzu hatten sich Schulleitung und Personalrat der Dietrich-Bonhoeffer-Schule im Vorfeld Gedanken gemacht. Es sollte geschafft werden, möglichst alle Kolleginnen und Kollegen an Schulentwicklung zu beteiligen und Ideen für eine Verbesserung in manchen Bereichen zu sammeln. In Kleingruppen bewegten sich die Lehrkräfte im Viertelstunden-Rhythmus durch unterschiedliche Räume und hielten ihre Gedanken auf Plakaten fest. Beispielsweise ging es um Ideen für eine weitere Ausgestaltung des Pausenhofs. So hatte sich in der letzten Projektwoche eine Gruppe gebildet, die ein Klassenzimmer im Freien eingerichtet hatte, welches seitdem rege genutzt wird, allerdings stagniert diese Entwicklung bis jetzt. Deswegen die Fragen, wie man den Pausenhof zum einen für die Pausennutzung schöner gestalten könnte, zum anderen aber auch, welche Möglichkeiten sich hier noch ausbauen lassen, um den Lernort „Hof“ zu nutzen. Des Weiteren ging es auch um eine Ideensammlung zur Nutzung des Gebäudes. Gerade durch den offenen Unterricht in Team 5, welcher ja im kommenden Jahr schon zwei Jahrgänge betrifft, müssen Räume auch innerhalb der Flure oder innerhalb geschlossener Räume gefunden werden, wo Schülerinnen und Schüler in ruhiger Atmosphäre lernen und arbeiten können, wenn sie nicht im Klassenzimmer sind. Die anderen Themen drehten sich um eine Umgestaltung der Lehrerzimmer, die Arbeit der Schulleitung und des Personalrats sowie technische Fragen zum neuen Stundenplansystem der DBS. Alles in allem ließ sich nach einem geschäftigen Tag sagen, dass das Team der DBS weit gekommen war.

Zusammenfassend konnte das Kollegium der DBS den pädagogischen Tag effektiv für den Austausch über die Weiterentwicklung der Schule nutzen und auf Grundlage der Arbeitsergebnisse werden Schulleitung und Personalrat nun klare Ziele für die Schulentwicklung in den kommenden Wochen und Monaten formulieren.